

PRESSE-MITTEILUNG



ÄRZTEKAMMER
HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Pressestelle
der Hamburger Ärzteschaft**

Telefon 040/ 20 22 99 200

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekhh.de

Umfrage zur Weiterbildung

Kammer befragt junge Ärztinnen und Ärzte

Die Evaluation der Weiterbildung geht in eine neue Runde: Die Ärztekammer Hamburg befragt 475 junge Hamburger Ärztinnen und Ärzte, die sich gerade in ihrer Weiterbildung zum Facharzt befinden. In Hamburg ist es bereits die vierte Befragung, 2009 und 2011 hatte es bundesweite Befragungen gegeben. An der Befragung im Jahr 2009 hatten sich bundesweit rund 30.000 Ärztinnen und Ärzte beteiligt. In vielen Abteilungen und Praxen haben sich dabei wertvolle Prozesse der gegenseitigen Rückmeldung etabliert, die Veränderungen angestoßen haben. „Diese Kultur soll zur Selbstverständlichkeit werden“, sagt Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Ärztekammer Hamburg sowie der Bundesärztekammer. Ihm ist es wichtig, dass die mit der Weiterbildung Befassten erkennen, dass eine gute Weiterbildung Aushängeschild und Garant für Qualität in der Medizin ist.

Die Pilotumfrage läuft bei den Ärztekammern Baden-Württemberg, Nordrhein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Zentrales Ziel der Umfrage ist es, Schwächen und Stärken des ärztlichen Weiterbildungssystems auszuloten und Anhaltspunkte für gemeinsame Verbesserungen des Weiterbildungsprozesses zu bekommen. Das Befragungstool wurde vereinfacht. Herausgekommen ist ein vollständig überarbeiteter Fragebogen für weiterzubildende Ärztinnen und Ärzte. Dieser enthält nunmehr vier (statt acht) Dimensionen, die auf die konstitutiven Elemente der Weiterbildung gerichtet sind. Jeweils acht bis zehn Fragen werden zu folgenden Fragen gestellt: WAS – Vermittelte Fachkompetenzen, WIE – Kompetenzen meiner Weiterbilder, WOMIT – Organisation der Weiterbildung, WO – Ausstattung und Qualität der Weiterbildungsstätte. Sie schließt ab mit einer weiteren Frage zur Globalbeurteilung der Weiterbildungsstätte, gefolgt von wenigen Strukturfragen zur Kategorisierung der Antworten. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.eva-gem.de.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg, Nicola Timpe / 28.4.2014

Tel.: 040/ 2022 99-200, E-Mail: presse@aekhh.de